

Lemma in Arial 8 pt
fett:
Text
Arial 8 pt

M1 Identität in sozialen Medien



Die Mehrheit der Jugendlichen nutzt heute soziale Medien wie Snapchat, Instagram oder Facebook zur Selbstdarstellung und um Kontakte zu knüpfen. Für eigene Videos oder Bilder erhält man Kommentare von anderen, meist anonymen Nutzern, Followern oder Abonnenten. Wie bei allen neuen Medien ist ein kontrollierter Umgang zu empfehlen: Es kann Spaß machen, sich zu präsentieren, Zustimmung zu erhalten und auf diese Weise mit seiner Identität zu experimentieren. Es kann sogar deren Entwicklung fördern. Doch wenn die eigene Stimmung derart von Likes und Dislikes abhängt, dass man seine Selbstdarstellung schon ganz auf ihren sozialen Erfolg ausrichtet, besteht womöglich die Gefahr, seine Identität im Netz zu verlieren. Der Anpassungsdruck kann für die Teilnehmer so stark werden, dass sie sich eine künstliche Identität erschaffen, die sich in ihrer Alltagswirklichkeit gar nicht durchhalten ließe. Im äußersten Fall erhält die virtuelle Gesellschaft den Vorzug vor echten Freunden.

1 Diskutiere in der Klasse die Frage, wie groß die Gefahr von Selbstverlust durch soziale Medien ist und wie du dich davor schützen kannst. Wie schätzt du demgegenüber den Gewinn für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ein?

M2 Umfrage

Wenn du in der Schule eine Umfrage durchführen willst, solltest du beachten: Deine Mitschüler müssen die Fragen beantworten, aber du musst sie auswerten! Um eine überschaubare Auswertung der Fragebögen zu ermöglichen, solltest du also ein paar Vorüberlegungen anstellen. Zunächst hinsichtlich der Fragetypen. Man unterscheidet:

- Typ 1 *Einfachwahl*. Hier kann nur eine von zwei oder mehr vorgegebenen Antworten angekreuzt werden.
- Typ 2 *Mehrfachwahl*. Dabei können von den ebenfalls vorgegebenen Antworten mehrere angekreuzt werden.
- Typ 3 *Skala*. Bei diesem Typ wird eine vorgegebene Aussage auf einer Skala bewertet, die etwa in ganzen Schritten von -2 bis + 2 reicht, das heißt von „völliger Ablehnung“ der Aussage (-2) über „teilweise Ablehnung“ (-1), „Unentschiedenheit“ (0), „teilweise Zustimmung“ (+1) und „volle Zustimmung“ (+2).
- Typ 4 *Offene Frage*. Hier sind keine Antworten vorgegeben, die Frage kann in freier Formulierung beantwortet werden.

Wichtig ist, dass die Fragen

- *kurz und präzise* sind
- *verständlich* formuliert sind und möglichst *wenig Fremdwörter* enthalten
- keine Antworten nahe legen (*keine Suggestivfragen*)
- *keine absoluten Werte* wie „nie“ oder „immer“ enthalten
- dass ihrer *so viele wie nötig* und *so wenig wie möglich* sind
- dass also *Überschneidungen* durch *ähnliche Fragen* *vermieden* werden

Das Allerwichtigste ist natürlich das Ziel: *Mach dir bei jeder Frage klar, was du herausfinden willst.*

linke S.

02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40 =
Ende
linke
Seite!!!!

rech. S.

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44 =

Ende

rechte

Seite!!!!

2 Finde durch eine anonyme Befragung deiner Mitschüler heraus, wie groß die in Aufgabe 1 diskutierte Gefahr bzw. der Nutzen der sozialen Medien ist. Bei der Befragung sollte also nicht die Meinung deiner Mitschüler im Vordergrund stehen, sondern wie sie tatsächlich mit sozialen Medien umgehen und welche Wirkung dieser Umgang ihrer Einschätzung nach hat.

M3 Ergebnisse präsentieren



Um deine Umfrage auszuwerten und zu präsentieren, bietet sich wenigstens bei den ersten drei Fragetypen aus M2 ein Säulendiagramm an. Jede Frage wird in einem eigenen Diagramm dargestellt. Darin bekommt wiederum jede Antwortmöglichkeit (Typ 1 und 2) bzw. jeder Wert auf der Skala (Typ 3) eine Säule. Die Säulen werden nebeneinander gezeichnet. Ihre Höhe entspricht dem prozentualen Anteil der Befragten, die diese Möglichkeit oder diesen Wert gewählt haben, nach einem von dir festgelegten Maßstab (etwa je 10% der Befragten entsprechen 2 cm Höhe).

3 Werte deine Umfrage aus und präsentiere sie vor der Klasse. Diskutiere die Ergebnisse mit deinen Mitschülern und vergleiche sie mit den Vermutungen zu Aufgabe 1.

M4 Robinsonade



4 Nimm Stellung: Inwieweit brauchst du für das, was du bist oder sein möchtest – für deinen Selbstentwurf –, die Bestätigung anderer?

Arial 8 pt

Lemma
Text